



# Bach Fest Fest

in der Bühlikirche  
Zürich Wiedikon  
30. März bis  
6. April 2007

Programmheft

Ensemble  
LA PARTITA

[www.buehlikirche.ch](http://www.buehlikirche.ch)

# Willkommen zum BachFest Zürich 2007

*Johann Sebastian Bach wurde am 21. März 1685 geboren. Sein Wirken als Organist, als Orgelsachverständiger, Komponist und – wie man heute grossartig sagt – Intendant hat in der Kultur des Abendlandes tiefe Spuren hinterlassen. Damit nicht genug: die musikgeschichtliche Entwicklung sämtlicher folgenden Epochen basiert auf dem Vermächtnis des grossen Meisters.*

*Es war nicht Bachs Anliegen, der Grösste unter den Musikern zu sein, obwohl er seinen Wert sehr wohl kannte. Seinen wahren Auftrag als Musiker sah er darin, mit andern Gleichgesinnten Musik zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Hörer erklingen zu lassen. Die vielseitige Begabung Bachs spiegelt sich auch in seinem Werk: Intime Kammermusik, effektvolle Brandenburgische Konzerte, virtuose Solokonzerte, Orgelwerke, Kantaten und die Passionen... sie alle zeugen von seinem Können als Musiker, von seiner ungeheuren Schaffenskraft, seinem Einfallsreichtum, seiner Liebe und Hingabe für die Musik.*

*Dies ist wahrhaftig Grund genug, ein Bach-Fest durchzuführen, in Ehrfurcht vor diesem grossen Musiker und Menschen, doch alles zum Ruhme Gottes: Soli Deo Gloria!*

*Ein frohes, besinnliches, bereicherndes BachFest wünscht Ihnen  
Conrad Zwicky, Organist*

*Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern:*

*Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Wiedikon*

*Präsidialdepartement der Stadt Zürich*

*(Johannesspassion)*

*Familien-Vontobel-Stiftung*

*Zürcher Kantonalbank*

*Verein und Freundeskreis „Musik in der Bühlkirche“*

*BAYER Diabetes Care Zürich*

*Blumenhaus Wiedikon, Frau Walker*

*Wiediscon Records Zürich*

*Beltone Hörgeräte AG*



Freitag, 30. März, 19.30 Uhr

## **Instrumentalkonzerte**

Julia Ströbel, Oboe  
Vera Landtwing, Violine  
Dorothee Föllmi, Blockflöte  
Barbara Godenzi, Blockflöte  
Christian Scheifele, Cembalo  
Conrad Zwicky, Orgel  
Ensemble La Partita

Eingangssinfonia zur Kantate BWV 169  
für Orgel, Streicher und Continuo

Konzert A-Dur für Oboe,  
Streicher und Continuo BWV 1055  
Allegro - Largetto - Allegro ma non tanto

Konzert d-moll für Violine, Oboe und  
Streicher, Continuo BWV 1060  
Vivace - Adagio - Allegro

Konzert F-Dur für Cembalo, zwei Blockflöten,  
Streicher und Continuo, BWV 1057

Allegro - Andante - Allegro assai  
Brandenburgisches Konzert No.3  
G-dur BWV 1048  
Allegro - Adagio - Allegro

Sonntag, 1. April, 17.00 Uhr

## **Kantaten und Kammermusik**

René Koch, Bass  
Myrtha Indermaur, Violine  
Patricia Tschudi, Flöte  
Sarah Weinbeer, Oboe  
Rolf Laubi, Violoncello  
Conrad Zwicky, Orgel und Cembalo  
Ensemble La Partita

Präludium und Fuge c-moll  
für Orgel BWV 546

Sinfonia aus Kantate BWV 12  
„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“  
für Oboe, Streicher und Continuo

Trionsonate G-Dur für Flöte, Violine  
und Continuo BWV 1039  
Largo - Vivace - Adagio - Presto

Sinfonia aus Kantate BWV 156  
„Ich steh mit einem Fuss im Grabe“  
für Oboe, Streicher und Continuo

Kantate BWV 56  
„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“  
für Bass, drei Oboen, Streicher und B.c.  
(Text zur Kantate Seite 8)

Samstag, 31. März, 17.00 Uhr

## **Kammermusik**

Sabrina Frey, Blockflöte  
Christian Hostettler, Gitarre/Laute

Sonate C-Dur BWV 1003  
für Flöte und Basso Continuo  
Andante - Allegro - Adagio -  
Menuett I & II

Partita BWV 1013 für Flöte solo  
Allemande - Corrente -  
Sarabande -  
Bourrée Anglaise

Sonate e-moll BWV 1034  
Für Flöte und Basso continuo  
Adagio ma non troppo -  
Allegro - Andante - Allegro

Präludium Es-Dur BWV 998  
für Laute solo

Sonate Es-Dur BWV 1031  
für Flöte und Laute  
Allegro moderato -  
Siciliana - Allegro

Karfreitag, 6. April, 19.30 Uhr

## **Karfreitagskonzert Johannes Passion**

(BWV 245)  
Text siehe Seite 8

Holger Marks, Tenor  
Evangelist und Arien  
René Koch, Bass, Christus  
Georg Gädker, Bass  
Pilatus und Arien  
Salome Zwicky, Sopran  
Anna Haase, Alt

Ensemble La Partita  
Myrtha Indermaur, Konzertmeisterin  
Judith Buchmann, Oboe  
Rolf Laubi, Violoncello-Continuo  
Franziska Weibel, Fagott  
Andreas Schlegel, Laute  
Kantorei der Bühlkirche  
Zusatzchor  
Grosse Orgel: Stefan Zwicky  
Gesamtleitung und Orgelpositiv:  
Conrad Zwicky

## Die Mitwirkenden am BachFest 2007

Der in Hamburg lebende Tenor **Holger Marks** erhielt bereits im jungen Alter Unterricht auf der Geige und im Gesang. 1993 nahm er sein Gesangstudium bei Frau Prof. Marga Schiml an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe auf, das er 1997 mit Diplom abschloß. Von 1997 bis 2000 war er Schüler von Herrn Prof. James Wagner in Hamburg.

Meisterkurse belegte er bei James Taylor (Bach-Kantaten), Jean Claude Malgoire (Barock-Oper) sowie bei Joan Morris und William Bolcom (Jazz).

Holger Marks läßt sich nur ungern in ein bestimmtes musikalisches Genre einordnen. So stand er bisher in zahlreichen Opernrollen, beispielsweise als „Ferrando“ (Cosi fan tutte) oder „Titus“ (La clemenza di Tito) auf Bühnen in Hamburg, Paris, Prag und Warschau. Gleichwohl ist er ein gefragter Konzertsänger. Konzerte mit den Hamburger Symphonikern, dem SWR-Rundfunkorchester oder dem Filmorchester Babelsberg führten ihn hierbei u.a. an die Musikhalle Hamburg, die Philharmonien Berlin und Essen, in das Nymphenburger Schloss in München, den Berliner Dom, die St. Reinoldi-Kirche in Dortmund oder die berühmte „Wieskirche“. Darüber hinaus erfolgten Engagements für geistliche Konzerte oder Operetten- und Liederabende in Norwegen, Italien, Frankreich, in der Schweiz, den USA und Brasilien. Im Sommer 2003 sang Holger Marks vor insgesamt mehr als 65.000 Zuschauern den „Jesus“ in dem Musical „Jesus Christ Superstar“ auf Deutschlands größter Open-Air-Bühne in Ötigheim. Und seine besondere Zuneigung gilt den Jazz-Standarts von George Gershwin, Cole Porter, Richard Rodgers u.a. – Bisher entstanden Aufnahmen für das ZDF, ARTE, 3sat, France Musique, den SWR und den NDR sowie für CD-Produktionen.



**René Koch**, Bassbariton Studium Sologesang (Hermann Fischer) und Schulmusik an der Musikhochschule Luzern. Meisterkurse bei Andreas Schmidt und Theo Adam im Rahmen der Int. Bachakademie Stuttgart. Weiterbildung bei Eva Krasznai, Kurt Widmer und aktuell bei Margreet Honig, Amsterdam. Konzerte und Rundfunkaufnahmen unter Dirigenten wie Andrew Parrott, Helmuth Rilling, Dmitrij Kitajenko, Howard Griffiths, Răto Tschupp, Michel Corboz u.a. in Deutschland, Italien, Oesterreich, Slowenien und Frankreich. Radio- u. CD-Produktionen u.a. mit den Berliner Symphonikern dem Bemer Sinfonieorchester, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Zürcher Kammerorchester, dem Orchestra della Svizzera Itatiana sowie dem Stowenischen Philharmonieorchester. – René

Koch ist regelmässiger Gast an bedeutenden in- und ausländischen Festivals. Er sang u.a. beim Lucerne Festival, den Osterfestspielen Luzern, den internationalen Bachtagen Zürich, den Zürcher Festwochen, dem Barockfestival Viterbo bei Rom, dem Rheingau-Musikfestival bei Wiesbaden, dem Slowenischen Musiksommer, dem Osterfestival in Avignon.

Der Bassbariton ist zweimaliger Preisträger des Aargauischen Kuratoriums. Er wirkt als Gesangspädagoge an der Pädagogischen Hochschule Aargau.

René Koch sang in jüngster Vergangenheit „Golgotha“ von Frank Martin in der Berliner Philharmonie sowie am Lucerne Festival Ostern zusammen mit den Berliner Symphonikern. unter Alois Koch. (CD Musikszene Schweiz). Im Verlaufe des Jahres 2007 wird eine neue CD mit Werken von Frank Martin mit seiner Mitwirkung produziert. – Im März 2006 erschien beim Label Novalis eine CD mit dem Zürcher Kammerorchester und den Zürcher Sängerknaben unter Howard Griffith mit Werken von Michael Haydn. In nächster Zukunft ist neben reger Tätigkeit im Bereich Oratorium und Passion die integrale Aufführung der Biblischen Lieder von Dvorak mit dem Aargauer Sinfonieorchester unter Douglas Bostock in mehreren Konzerten geplant.

**Georg Gädker**, Bariton, geboren 1981 in Freiburg, erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Freiburger Domsingknaben. Danach sang er in verschiedenen Ensembles unter Dirigenten wie Adam Fischer, Michael Gielen, Krzystof Penderecki oder Helmuth Rilling. Konzertreisen in nahezu alle Europäischen Länder sowie nach Russland, Südamerika, Südafrika und Japan sowie zahlreiche Rundfunk- und



TV-Mitschnitte und Produktionen. Vorstudium im Begabtenförderprogramm und Regelstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Bernd Göpfert. 2004 wechselte er nach Mannheim in die Klasse von Prof. Rudolf Piernay, bei dem er seitdem studiert. Georg Gädker ist Stipendiat der Studienstiftung Cusanuswerk. Besondere Vorliebe seiner Arbeit ist das Werk Johann Sebastian Bachs. Wesentliche künstlerische Anregungen verdankt er dabei der Zusammenarbeit mit Helmuth Rilling und Masaaki Suzuki (Bach-Collegium Japan). Des weiteren widmet sich Georg Gädker intensiv dem Liedgesang. Liederabende mit Liedzyklen wie Mahlers Liedern aus „des Knaben Wunderhorn“, Brahms' „Romanzen aus Tiecks „Magellone““ oder Schumanns „Dichterliebe“ führten ihn durch den Süddeutschen Raum sowie zum 1. Liedforum Berlin 2004. Daneben Schubertiaden am Hammerflügel.

Er war in den vergangenen Jahren bei den Heidelberger Schlossfestspielen, der Stuttgarter Bachwoche, den Internationalen Bach-Tagen Zürich, dem Europäischen Musikfest Stuttgart sowie beim Schleswig-Holstein-Musikfestival zu hören. 2005 war er Finalist beim Internationalen Gesangswettbewerb für geistliche Musik Rom.



**Salome Zwicky**, Sopran, ist geboren und aufgewachsen in Zürich, wo sie nach der Maturität Medizin studierte. Sie arbeitet zur Zeit in ihrer Praxis für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Phoniatrie (Stimm- und Sprachstörungen) in Schlieren. In diesem Zusammenhang beschäftigt sie sich unter anderem mit Problemen und Krankheiten der Singstimme. Während vieler Jahre nahm sie Gesangsunterricht bei Helen Haefeli und seit 2001 bei Andri Calonder.



**Anna Haase** erhielt ihre musikalische Ausbildung in Kiel, der Musikhochschule Hannover (Gesang bei Gerhard Faulstich) sowie an der Musikhochschule Karlsruhe (Opernschule bei Renate Ackermann). Wesentliche Impulse erhielt sie bei einem Aufbaustudium an der Rubin-Akademie in Tel-Aviv (bei Tamar Rachum). Ihre zahlreichen Engagements in Konzert und Opernproduktionen führten sie in fast alle deutschen Großstädte sowie ins Ausland, so musizierte sie etwa in der Oper Erfurt (Ensemblemitglied 1997–99), gemeinsam mit dem Dresdner Kreuzchor oder dem Leipziger Thomanerchor, mit dem sie in Leipzig, Berlin, Nürnberg und München konzertierte. Eine Besonderheit ihrer künstlerischen Arbeit ist die Tatsache, dass Anna Haase sowohl als dramatische Mezzosopranistin als auch in ihrer Beschäftigung mit historischer Aufführungspraxis im Alt-Fach internationale Anerkennung in der Fachpresse erhält.

**Sabrina Frey**, Blockflöte Die in Zürich lebende Künstlerin wurde 1978 geboren und studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau und an der Musikhochschule Zürich, wo sie die Meisterklasse von Kees Boeke besuchte. Sie schloss die Ausbildung mit Auszeichnung ab.

Als Solistin und Kammermusikerin ist Sabrina Frey Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und erhielt zahlreiche Auszeichnungen wie den Festa Special Award des renommierten Kammermusik Wettbewerbes Osaka, den Erlanger Preis für die Beste Interpretation Zeitgenössischer Musik und den Förderpreis Orpheus Konzerte Schweiz. Sie ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben, der Jeunesses Musicales Internationales sowie der 12 Kunststiftung Baden-Württemberg.



Konzerteinladungen und Tourneen führten Sabrina Frey quer durch Europa, nach Japan und zu bekannten Festivals und Konzertreihen wie den Festspielen Mecklenburg- Vorpommern, den Telemann Musiktagen Magdeburg, den Orpheum Konzerten Tonhalle Zürich, dem Montreux Festival, den Schlosskonzerten Thun, den Stockstädter Musiktagen, dem International Music Festival Stavanger in Norwegen, oder den Festspielen Malmö in Schweden. Neben Auftritten mit dem Cembalisten Vital Julian Frey, musiziert die Blockflötistin regelmässig mit Künstlern wie Maurice Steger, Naoki Kitaya, Markus Creed und Fiorenza de Donatis, sowie als Solistin mit dem Zürcher Kammerorchester und dem Aleaensemble. Ferner trat sie mit der Internationalen Bachakademie Stuttgart unter Helmuth Rilling, dem Ensemble Vocal et Instrumental de Lausanne unter Michel Corboz und vielen anderen auf.

Seit dem Jahr 2000 beschäftigt sich Sabrina Frey selber mit der Komposition moderner Werke. Die Freude und Leidenschaft an ihrer Musik vermittelt sie seit 2003 in Lehraufträgen für Blockflöte und historische Aufführungspraxis an den Musikschulen Liestal und Olten.



**Christian Hostettler**, Gitarre Parallel zum Wirtschaftsgymnasium Musikstudium beim SMPV (Lehrdiplom bei Bernard Czulowski), Weiterstudium am Konservatorium Winterthur in der Konzertklasse von Jury Clormann (Abschluss mit dem Konzertsreife-diplom «mit Auszeichnung») und bei Aniello Desiderio in Neapel. Meisterkurse u. a. bei Pepe Romero, Alberto Ponce, José Tomás, Oscar Ghiglia, Hubert Käppel, Costas Cotsiolis, Stefan Schmitt, Thomas Müller-Pering, Eliot Fisk und Aniello Desiderio. Zur Zeit Nachdiplomstudium in Basso Continuo bei Eduardo Egüez an der Abteilung für Alte Musik der Musikhochschule Zürich.

Zwei Werkaufenthalte als «artist in residence» von Migros Kulturprozent in deren Atelier in Romainmôtier. Förderpreis des Aargauer Kuratoriums. 1999 CD-Aufnahme mit der Flötistin Karin Binder für das schwedische Klassiklabel IntimMusic, 2001 Aufnahme für Radio DRS2. 2003 und 2004 CD-Aufnahmen mit Peter Kner, Sprecher, 2003 und 2004 Gitarrist bei The St. Moritz Musicfestival «Snow and Symphony».

Hostettlers aussergewöhnlich berührendes und ergreifendes Gitarrenspiel löst bei Publikum wie Presse immer wieder Bewunderung und helle Begeisterung aus. Seine intensiven Recherchen in Klangtechnik haben ihn in jüngster Zeit auch zu einem Instrument geführt, welches von Gitarristen oft gemieden wird: die Laute. Nach dem gefeierten Debut mit seiner Laute - einer LIUTO FORTE - (Vivaldi-Konzerte mit Orchester im Herbst 2005) erklingt diese nun auch in seinen Solo- und Kammermusikkonzerten.

**Conrad Zwicky** studierte nach der Maturität am Humanistischen Gymnasium Orgel und Viola an der Musikakademie Basel. Nach Studienabschluss wurde er Lehrer am Konservatorium Luzern und Mitglied der „Festival Strings Lucerne“. 1972- 1979 war Conrad Zwicky stv. Solobratschist des Zürcher Tonhalleorchesters, 1981 legte er die Konzertsreifeprüfung für Orgel ab. Zur Zeit wirkt er als Organist an der Bühlkirche Zürich - Wiedikon, als Bratschist in Kammermusikformationen und konzertiert als Bratschist, Organist, Cembalist und als Dirigent. Als Solist und Kammermusiker bereiste er zahlreiche Länder in Europa und in Uebersee.



Der vielseitige Musiker trat in den letzten Jahren mit zahlreichen Kompositionen in Erscheinung. Seine enthusiastisch gefeierten „Orchesteretüden“ (1992) wurden in zahlreichen Konzerten und Festivals aufgeführt, wie z.B. Frühlingsfestival Budapest und Festival de Santander (Spanien).

Seit einiger Zeit leitet er die inzwischen renommierte Konzertreihe und die Festivals an der Bühlkirche Zürich und betreut den ebenso innovativen wie erfolgreichen CD-Verlag mit Graphik- und Werbeabteilung „WIEDISCON Records. Graphics and Design“.

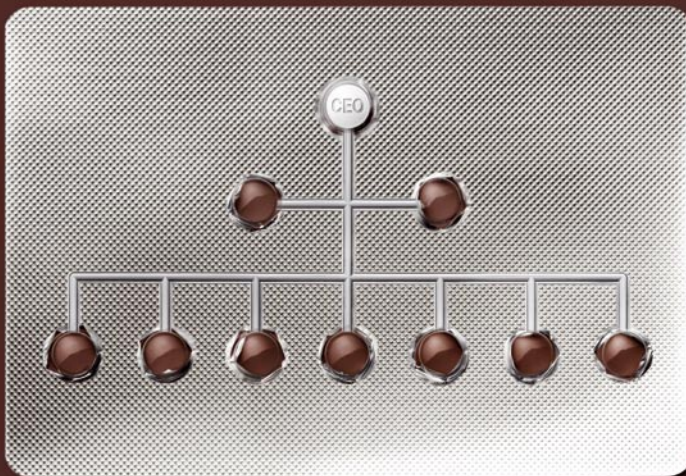
Das **Ensemble LA PARTITA** – La Partita ist die italienische Bezeichnung für Suite, eine in der Barockzeit entstandene Musikform mit einer Folge von Tanzstücken – wurde 1974 gegründet. Es hat sich zum Ziel gesetzt, neben bekannten Werken aus dem Barock und der Klassik selten gehörte Kompositionen zur Aufführung zu bringen. Nach alter Manier musiziert das Ensemble ohne Dirigent und wird vom Konzertmeister vom ersten Pult der Violinen aus angeführt.



Neben einem regen Konzertbetrieb im In- und Ausland spielte La Partita in der Zeit von 1983 - 2004 jedes Jahr mehrere Konzerte in Salzburg im Rahmen der Festungskonzerte. Seit 1995 konzertiert La Partita auch regelmässig in der Vivaldikirche und in der Basilica dei Frari in Venedig.

Im Herbst 1995 führte eine ausgedehnte Konzertreise zusammen mit den Zürcher Sängerknaben nach Belgien und Holland – Rom und Florenz. Weitere Konzerte in Oesterreich und Italien erweiterten in den letzten Jahren den Tätigkeitsbereich des Ensembles. Ein weiterer Höhepunkt von La Partita war eine erfolgreiche Konzerttournee nach Mexico im Jahre 2004.

Das Weihnachtssoratorium, Johannespassion, Messe in h-moll, Magnificat und viele Kantaten von Joh. Seb. Bach, die Jahreszeiten, Schöpfung und alle Messen von Jos. Haydn, die Krönungsmesse, die c-moll Messe und das Requiem und weitere Messen von Mozart gehören zum Repertoire von La Partita.



**Generika, bei denen Sie keine grosse Konzernleitung mitbezahlen.**

Helvepharm hat nur einen Geschäftsleiter. So können wir hohe Lohnkosten vermeiden und den einzelnen Mitarbeitern mehr Verantwortung übertragen, was ihre Motivation und somit ihre Produktivität steigert. Helvepharm, das bescheidene Pharmaunternehmen.



## Kantate BWV 56:

### Ich will den Kreuzstab gerne tragen

#### 1. Aria

Ich will den Kreuzstab gerne tragen,  
Er kömmt von Gottes lieber Hand,  
Der führet mich nach meinen Plagen  
Zu Gott, in das gelobte Land.  
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,  
Da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

#### 2. Recitativo

Mein Wandel auf der Welt  
Ist einer Schifffahrt gleich:  
Betrübnis, Kreuz und Not  
Sind Wellen, welche mich bedecken  
Und auf den Tod  
Mich täglich schrecken;  
Mein Anker aber, der mich hält,  
Ist die Barmherzigkeit,  
Womit mein Gott mich oft erfreut.  
Der ruft so zu mir:  
Ich bin bei dir,  
Ich will dich nicht verlassen noch versäumen!  
Und wenn das wütenvolle Schäumen  
Sein Ende hat,  
So tret ich aus dem Schiff in meine Stadt,  
Die ist das Himmelreich,  
Wohin ich mit den Frommen  
Aus vielem Trübsal werde kommen.

#### 3. Aria

Endlich, endlich wird mein Joch  
Wieder von mir weichen müssen.  
Da krieg ich in dem Herren Kraft,  
Da hab ich Adlers Eigenschaft,  
Da fahr ich auf von dieser Erden  
Und laufe sonder matt zu werden.  
O gescheh es heute noch!

#### 4. Recitativo e Arioso

Ich stehe fertig und bereit,  
Das Erbe meiner Seligkeit  
Mit Sehnen und Verlangen  
Von Jesus Händen zu empfangen.  
Wie wohl wird mir geschehn,  
Wenn ich den Port der Ruhe werde sehn.  
Da leg ich den Kummer auf einmal ins Grab,  
Da wischt mir die Tränen mein Heiland selbst ab.

#### 5. Choral

Komm, o Tod, du Schlafes Bruder,  
Komm und führe mich nur fort;  
Löse meines Schiffeins Ruder,  
Bringe mich an sichern Port!  
Es mag, wer da will, dich scheuen,  
Du kannst mich vielmehr erfreuen;  
Denn durch dich komm ich herein  
Zu dem schönsten Jesulein.

## Johannespassion BWV 245

### Erster Teil

#### 1. Coro

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  
In allen Landen herrlich ist!  
Zeig uns durch deine Passion,  
Dass du, der wahre Gottessohn,  
Zu aller Zeit,  
Auch in der größten Niedrigkeit,  
Verherrlicht worden bist!

#### 2a. Recitativo

(Evangelist): Jesus ging mit seinen Jüngern über den  
Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und  
seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den  
Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit  
seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen  
die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener,  
kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen.  
Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte,  
ging er hinaus und sprach zu ihnen:  
(Jesus): Wen suchet ihr?  
(Evangelist): Sie antworteten ihm:

#### 2b. Coro

„Jesus von Nazareth.“

#### 2c. Recitativo

(Evangelist): Jesus spricht zu ihnen:  
(Jesus): Ich bin's.  
(Evangelist): Judas aber, der ihn verriet, stund auch  
bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's,  
wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er  
sie abermal:  
(Jesus): Wen suchet ihr?  
(Evangelist): Sie aber sprachen:

#### 2d. Coro

„Jesus von Nazareth.“

#### 2e. Recitativo

(Evangelist): Jesus antwortete:  
(Jesus): Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet  
ihr denn mich, so lasset diese gehen!

#### 3. Choral

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,  
Die dich gebracht auf diese Marterstraße  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
Und du musst leiden.

#### 4. Recitativo

(Evangelist): Auf dass das Wort erfüllet würde, welches  
er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir  
gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und  
zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht  
und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß  
Malchus. – Da sprach Jesus zu Petro:  
(Jesus): Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich  
den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?



### 5. Choral

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich  
Auf Erden wie im Himmelreich.  
Gib uns Geduld in Leidenszeit,  
Gehorsam sein in Lieb und Leid;  
Wehr und steur allem Fleisch und Blut,  
Das wider deinen Willen tut!

### 6. Recitativo

(Evangelist) Die Schar aber und der Oberhauptmann  
und die Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden  
ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war  
Kaiphass Schwäger, welcher des Jahres Hoherpriester  
war. Es war aber Kaiphass, der den Jüden riet, es wäre  
gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

### 7. Aria

Von den Stricken meiner Sünden  
Mich zu entbinden,  
Wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen  
Völlig zu heilen,  
Lässt er sich verwunden.

### 8. Recitativo

(Evangelist): Simon Petrus aber folgte Jesu nach  
und ein anderer Jünger.

### 9. Aria

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten  
Und lasse dich nicht,  
Mein Leben, mein Licht.  
Befördre den Lauf  
Und höre nicht auf,  
Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

### 10. Recitativo

(Evangelist): Derselbige Jünger war dem Hohenpriester  
bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters  
Palast. Petrus aber stund draußen für der  
Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester  
bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin  
und führte Petrum hinein.

Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:  
(Sopran): Bist du nicht dieses Menschen Jünger  
einer?

(Evangelist): Er sprach:

(Petrus): Ich bin's nicht.

(Evangelist): Es stunden aber die Knechte und Diener  
und hatten ein Kohlfew'r gemacht (denn es war kalt)  
und wärmten sich. Petrus aber stund bei ihnen und  
wärmte sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um  
seine Jünger und um seine Lehre.

Jesus antwortete ihm:

(Jesus): Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt.  
Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem  
Tempel, da alle Jüden zusammenkommen, und habe  
nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich  
darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich  
zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen,  
was ich gesaget habe.

(Evangelist): Als er aber solches redete, gab der  
Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Backen-  
streich und sprach:

(Diener): Solltest du dem Hohenpriester also antworten?  
(Evangelist): Jesus aber antwortete:

(Jesus): Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es  
böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du  
mich?

### 11. Choral

Wer hat dich so geschlagen,  
Mein Heil, und dich mit Plagen  
So übel zugericht'?  
Du bist ja nicht ein Sünder  
Wie wir und unsre Kinder,  
Von Missetaten weißt du nicht.  
Ich, ich und meine Sünden,  
Die sich wie Körnlein finden  
Des Sandes an dem Meer,  
Die haben dir erregt  
Das Elend, das dich schläget,  
Und das betrübte Marterheer.

### 12a. Recitativo

(Evangelist): Und Hannas sandte ihn gebunden zu  
dem Hohenpriester Kaiphass. Simon Petrus stund und  
wärmte sich, da sprachen sie zu ihm:

### 12b. Coro

Bist du nicht seiner Jünger einer?

### 12c. Recitativo

(Evangelist): Er leugnete aber und sprach:

(Petrus): Ich bin's nicht.

(Evangelist): Spricht des Hohenpriesters Knecht'  
einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr  
abgehauen hatte:

(Diener): Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?


(Evangelist): Da verleugnete Petrus abermal, und  
alsobald krähe der Hahn. Da gedachte Petrus an  
die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

### 13. Aria

Ach, mein Sinn,  
Wo willst du endlich hin,  
Wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier,  
Oder wünsch ich mir  
Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat,  
Und im Herzen  
Stehn die Schmerzen  
Meiner Missetat,  
Weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

### 14. Choral

Petrus, der nicht denkt zurück,  
Seinen Gott verneinet,  
Der doch auf ein' ernsten Blick  
Bitterlichen weinet.



## Hören Sie Bach wie Beethoven?

Ludwig van Beethoven litt  
unter Schwerhörigkeit.  
Er hätte den Zauber von Kollege  
Bachs Sonaten schon im Alter von  
Dreissig kaum mehr gehört.

Mit den modernsten  
Mini-Hörgeräten von Siemens  
verpassen Sie keinen Ton mehr.

Interessiert?  
Testen Sie gratis CENTRA™ Life,  
das kleinste Hörsystem der Welt!

[www.gratishoertest.ch](http://www.gratishoertest.ch)

**SIEMENS**

Jesu, blicke mich auch an,  
Wenn ich nicht will büßen;  
Wenn ich Böses hab getan,  
Rühre mein Gewissen!

## Zweiter Teil

### 15. Choral

Christus, der uns selig macht,  
Kein Bös' hat begangen,  
Der ward für uns in der Nacht  
Als ein Dieb gefangen,  
Geführt für gottlose Leut  
Und fälschlich verklaget,  
Verlacht, verhöhnt und verspeit,  
Wie denn die Schrift saget.

### 16a. Recitativo

(Evangelist): Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor  
das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht  
in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden,  
sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu  
ihnen heraus und sprach:

(Pilatus): Was bringet ihr für Klage wider diesen  
Menschen?

(Evangelist): Sie antworteten und sprachen zu ihm:

### 16b. Coro

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht  
überantwortet.

### 16c. Recitativo

(Evangelist): Da sprach Pilatus zu ihnen:

(Pilatus): So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach  
eurem Gesetze!

(Evangelist): Da sprachen die Jüden zu ihm:

### 16d. Coro

Wir dürfen niemand töten.

### 16e. Recitativo

(Evangelist): Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu,  
welches er sagte, da er deutete, welches Todes er  
sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das  
Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

(Pilatus): Bist du der Jüden König?

(Evangelist): Jesus antwortete:

(Jesus): Redest du das von dir selbst,  
oder haben's dir andere von mir gesagte

(Evangelist): Pilatus antwortete:

(Pilatus): Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohen-  
priester haben dich mir überantwortet;  
was hast du getan?

(Evangelist): Jesus antwortete:

(Jesus): Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre  
mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden  
darob kämpfen, dass ich den Jüden nicht überantwortet  
würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

### 17. Choral

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,  
Wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,  
Was dir zu schenken.  
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  
Womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten  
Im Werk erstatten?

### 18a. Recitativo

(Evangelist): Da sprach Pilatus zu ihm:

(Pilatus): So bist du dennoch ein König?

(Evangelist): Jesus antwortete:

(Jesus): Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu  
geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahr-  
heit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret  
meine Stimme.

(Evangelist): Spricht Pilatus zu ihm:

(Pilatus): Was ist Wahrheit?

(Evangelist): Und da er das gesaget, ging er wieder  
hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

(Pilatus): Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber  
eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe; wollt  
ihr nun, dass ich euch der Jüden König losgebe?

(Evangelist): Da schrieten sie wieder allesamt und  
sprachen:

### 18b. Coro

Nicht diesen, sondern Barrabam!

### 18c. Recitativo

(Evangelist): Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm  
Pilatus Jesum und geißelte ihn.

### 19. Arioso

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,  
Mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen  
Dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,  
Wie dir auf Dornen, so ihn stechen,  
Die Himmelsschlüsselblumen blühn!  
Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut  
brechen  
Drum sieh ohn Unterlass auf ihn!

### 20. Aria

Erwäge, wie sein blutfärbter Rücken  
In allen Stücken  
Dem Himmel gleiche geht,  
Daran, nachdem die Wasserwogen  
Von unsrer Sündflut sich verzogen,  
Der allerschönste Regenbogen  
Als Gottes Gnadenzeichen steht!

### 21a. Recitativo

(Evangelist): Und die Kriegsknechte flochten eine  
Krone von Dornen und satzten sie auf sein Haupt und  
legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

### 21b. Coro

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!



Ihre Partner für gutes Hören

## DAZUGEHÖREN.

Wir glauben, dass es mehr braucht als Technologie und Audiologie um ein Hörgerät anzupassen. Darum stellen wir Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche ins Zentrum.

Besuchen Sie uns.

**Hörberatung • Service • Hörgeräte • Zubehör • Gratis Hörtest • Gehörschutz**

**Beltone Hörberatung, Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon, Telefon: 043 321 19 73**

Öffnungszeiten: Dienstag - Donnerstag 08.30 - 12.00h und 13.30 - 17.30h

**Beltone Hörberatung, Zürcherstrasse 18, 8952 Schlieren, Telefon: 044 730 63 63**

(NEU - ab Januar 2007 an der Uitikonerstrasse 8 in Schlieren)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 12.00h und 14.00 - 17.00h

**Beltone Hörberatung, Talacker 35, 8001 Zürich, Telefon: 044 211 33 35**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 12.00h und 13.30 - 17.00h

**Beltone Hörberatung, Badenerstrasse 255, 8003 Zürich, Telefon: 044 461 63 64**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 09.00 - 12.00h und 14.00 - 17.00h

### 21c. Recitativo

(Evangelist): Und gaben ihm Backenstreich. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:  
(Pilatus): Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.  
(Evangelist): Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:  
(Pilatus): Sehet, welch ein Mensch!  
(Evangelist): Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrienen sie und sprachen:

### 21d. Coro

Kreuzige, kreuzige!

### 21e. Recitativo

(Evangelist): Pilatus sprach zu ihnen:  
(Pilatus): Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!  
(Evangelist): Die Juden antworteten ihm:

### 21f. Coro

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

### 21g. Recitativo

(Evangelist): Da Pilatus das Wort hörte, fürchtete er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:  
(Pilatus): Von wannen bist du?  
(Evangelist): Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:  
(Pilatus): Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugehen?  
(Evangelist): Jesus antwortete:  
(Jesus): Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größ're Sünde.  
(Evangelist): Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

### 22. Choral

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,  
Muß uns die Freiheit kommen;  
Dein Kerker ist der Gnadenthron,  
Die Freistatt aller Frommen;  
Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,  
Müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

### 23a. Recitativo

(Evangelist): Die Juden aber schrienen und sprachen:

### 23b. Coro

Lässst du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

### 23c. Recitativo

(Evangelist): Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Hebräisch

aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Juden:  
(Pilatus): Sehet, das ist euer König!  
(Evangelist): Sie schrienen aber:

### 23d. Coro

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

### 23e. Recitativo

(Evangelist): Spricht Pilatus zu ihnen:  
(Pilatus): Soll ich euren König kreuzigen?  
(Evangelist): Die Hohenpriester antworteten:

### 23f. Coro

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

### 23g. Recitativo

(Evangelist): Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Hebräisch: Golgatha.

### 24. Aria

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,  
Geht aus euren Marterhöhlen,  
Eilt - Wohin? - nach Golgatha!  
Nehmet an des Glaubens Flügel,  
Flieht - Wohin? - zum Kreuzeshügel,  
Eure Wohlfahrt blüht allda!

### 25a. Recitativo

(Evangelist): Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: „Jesus von Nazareth, der Juden König“. Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

### 25b. Coro

Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesaget habe: Ich bin der Juden König.

### 25c. Recitativo

(Evangelist): Pilatus antwortet:  
(Pilatus): Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

### 26. Choral

In meines Herzens Grunde  
Dein Nam und Kreuz allein  
Funkelt all Zeit und Stunde,  
Drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde  
Zu Trost in meiner Not,  
Wie du, Herr Christ, so milde  
Dich hast geblut' zu Tod!

ASCENSIA®  
**CONTOUR**®  
Blood Glucose Monitoring System

EINFACH BESSER!



[www.ascensia.ch](http://www.ascensia.ch)  
E-Mail: [info@ascensia.ch](mailto:info@ascensia.ch)  
Tel.: 044 465 83 55  
Fax: 044 465 82 82

ASCENSIA®



Bayer HealthCare

### 27a. Recitativo

(Evangelist): Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

### 27b. Coro

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum lösen, wes er sein soll.

### 27c. Recitativo

(Evangelist): Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen, Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: (Jesus): Weib, siehe, das ist dein Sohn!

(Evangelist): Darnach spricht er zu dem Jünger: (Jesus): Siehe, das ist deine Mutter!

### 28. Choral

Er nahm alles wohl in acht  
In der letzten Stunde,  
Seine Mutter noch bedacht,  
Setzt ihr ein' Vormunde.  
O Mensch, mache Richtigkeit,  
Gott und Menschen liebe,  
Stirb darauf ohn alles Leid,  
Und dich nicht betrübe!

### 29. Recitativo

(Evangelist): Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

(Jesus): Mich dürstet!

(Evangelist): Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie füllten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: (Jesus): Es ist vollbracht!

### 30. Aria

Es ist vollbracht!  
O Trost vor die gekränkten Seelen!  
Die Trauernacht  
Läßt nun die letzte Stunde zählen.  
Der Held aus Juda siegt mit Macht  
Und schließt den Kampf.  
Es ist vollbracht!

### 31. Recitativo

(Evangelist): Und neiget das Haupt und verschied.

### 32. Aria e Coro

Mein teurer Heiland, lass dich fragen,  
Jesu, der du warest tot,

Da du nunmehr ans Kreuz geschlagen

Und selbst gesagt: Es ist vollbracht,

Lebest nun ohn Ende,

Bin ich vom Sterben frei gemacht?

In der letzten Todesnot

Nirgend mich hinwende

Kann ich durch deine Pein und Sterben

Das Himmelreich ererben?

Ist aller Welt Erlösung da?

Als zu dir, der mich versüht,

O du lieber Herre!

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;

Gib mir nur, was du verdienst,

Doch neigest du das Haupt

Und sprichst stillschweigend: ja.

Mehr ich nicht begehre!

### 33. Recitativo

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete,

und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

### 34. Arioso

Mein Herz, in dem die ganze Welt

Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,

Die Sonne sich in Trauer kleidet,

Der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,

Die Erde bebt, die Gräber spalten,

Weil sie den Schöpfer sehn erkalten,

Was willst du deines Ortes tun?

### 35. Aria

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren

Dem Höchststen zu Ehren!

Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:

Dein Jesus ist tot!

### 36. Recitativo

(Evangelist): Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet.

Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen“.

Und abermal spricht eine andere Schrift:

„Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben“.

### 37. Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn,  
Durch dein bitter Leiden,  
Dass wir dir stets untertan  
All Untugend meiden,  
Deinen Tod und sein Ursach  
Fruchtbarlich bedenken,  
Dafür, wiewohl arm und schwach,  
Dir Dankopfer schenken!

### 38. Recitativo

(Evangelist): Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in Leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

### 39. Coro

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
Die ich nun weiter nicht beweine,  
Ruht wohl und bring auch mich zur Ruh!  
Das Grab, so euch bestimmt ist  
Und ferner keine Not umschließt,  
Macht mir den Himmel auf  
und schließt die Hölle zu.

### 40. Choral

Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
Am letzten End die Seele mein  
In Abrahams Schoß tragen,  
Den Leib in seim Schlafkammerlein  
Gar sanft ohn eigne Qual und Pein  
Ruhn bis am jüngsten Tage!  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
Dass meine Augen sehen dich  
In aller Freud, o Gottes Sohn,  
Mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich,  
Ich will dich preisen ewiglich!

**Der romantische  
Klang der Orgel**

**und die  
unverwechselbare  
Athmosphäre  
der Bühlkirche**

**auf CDs von  
Wiediscon Records**

**044 450 60 50  
www.wiediscon.ch**

**Das Musiknoten-  
Schlaraffenland:**

**NOTEN** PUNKT

**Winterthur** Obere Kirchgasse 10  
8400 Winterthur  
Fon 052 214 14 54  
Fax 052 214 14 55  
info@noten.ch

**Zürich** Froschaugasse 4  
8001 Zürich  
Fon 043 268 06 45  
Fax 043 268 06 47  
zuerich@noten.ch

**online** www.noten.ch